

11. Oktober 2018

Hitze und Trockenheit: Erntebilanz 2018

Nach einer witterungsbedingt enttäuschenden Erntebilanz 2017 steht die diesjährige Ernte ganz im Zeichen von Hitze und extremer Trockenheit. Während die Erntebilanz beim deutschen Ackerbau insgesamt negativ ausfällt, gibt es im Bereich Obst, Gemüse & Wein sowohl Gewinner als auch Verlierer. In weiten Teilen des Obst-, Gemüse- und Weinbaus konnten die Betriebe die Folgen der Trockenheit mit Bewässerungsmaßnahmen abschwächen. Als Belastung erwiesen sich jedoch die mit der zusätzlichen Bewässerung verbundenen Kosten sowie ein Mangel an Saisonkräften für die Ernte.

Bei der deutschen Apfelernte wird in diesem Jahr ein gutes Ergebnis von rund 934.000 Tonnen erwartet. Die Haupternte der Äpfel begann sehr früh, zudem war das Erntefenster aufgrund der langen Hitze und Trockenheit für alle Sorten sehr kurz. In qualitativer Hinsicht zeichnet sich ab, dass durch die intensive Sonneneinstrahlung hohe Zucker- und geringe Säurewerte erreicht werden, sodass die in diesem Jahr erzeugten Äpfel recht süß sind. Nur vereinzelt zeigten sich Qualitätseinbußen durch Hagel oder Sonnenbrand. Hier zahlt sich aus, dass viele Obstbauern inzwischen mit Schutz- und Beschattungsnetzen arbeiten.

596.600 Tonnen Äpfel im Jahr 2017 → 990.000 Tonnen Äpfel im Jahr 2018

Baumobsternte 2018: Ergebnis deutlich über dem Vorjahr

Auch bei weiteren Baumobstarten wird das äußerst schlechte Vorjahresergebnis deutlich übertroffen. Für die Süßkirschenernte wird in diesem Jahr ein Ergebnis von rund 44.000 Tonnen erwartet, bei Sauerkirschen rund 16.000 Tonnen. Was für Kirschen gilt, gilt auch für Pflaumen und Zwetschgen. Hier sind die Ernteerwartungen mit 38.000 Tonnen deutlich höher als im Vorjahr. Bei Mirabellen werden es rund 6.000 Tonnen sein.

Eine witterungsbedingt schwierige Saison haben die Erzeuger von Erdbeeren hinter sich. Die Früchte waren durch die Hitze weicher und damit noch empfindlicher als sonst, was zu Schwierigkeiten sowohl beim Transport als auch in der Vermarktung führte. Die Erntemenge liegt trotzdem mit rund 140.000 Tonnen über dem Vorjahresergebnis (135.000 Tonnen). Auch die Ernte des übrigen Beerenobstes wird voraussichtlich die Ergebnisse aus 2017 leicht übertreffen.

Gemüse: Trockenheit erschwert Ernte

Beim Gemüse begann die diesjährige Erntesaison bei vielen allen Kulturen aufgrund der kalten Frühjahrstemperaturen etwas später, wurde im weiteren Saisonverlauf durch die hohen Temperaturen aber mehr als ausgeglichen.

Die Erntemenge von Spargel wird auf 145.000 Tonnen geschätzt. Spargel ist eine Dauerkultur, daher ist noch nicht absehbar, inwieweit sich die Hitze und Trockenheit auf die Spargelernte im kommenden Jahr auswirken werden. Bei Zwiebeln wird die Erntemenge aufgrund der extremen Trockenheit auf nur 400.000 Tonnen geschätzt, bei den Möhren auf 600.000 Tonnen – deutlich niedriger als im Vorjahr. Auch beim Salat fällt die Ernte hitzebedingt geringer aus.